

Original : AY (D)

Kopien : BRF JAC DD KJP SIN SI GRN DY KT LH LA PB SRU
AJ MA SFR BOD AX WOK CFR WI GWB GH RAE

Kopie nach Kenntnisnahme vertraulich vernichten !

bonn, den 22.03.1990

12.00

0075 _____ -hhhhh

g e h t a n :

eda, politisches sekretariat
eda, politische abteilung 1
eda, politische direktion, staatssekretaer jacobi
botschaften in moskau, london, washington, paris, berlin ddr,
romv e r t r a u l i c h
p.b. 22/90 - lt/ac

berlin / bonn

w i e d e r v e r e i n i g u n g u n d e u r o -
p a e i s c h e s i c h e r h e i t s s t r u k t u r e n -
k o m p l i k a t i o n e n(gesprach mit den stellvertretern der drei westlichen stadt-
kommandanten in berlin)

1. die forderungen, wonach die deutsche wiedervereinigung in den rahmen der europaeischen einigung eingebettet werden muesse, erwies sich - was die westlichen alliierten und freunde der brd betrifft - spaetestens ende 1989 als wunschdenken und - was die brd betrifft - als analgetisches placebo fuer den rest der welt: die wiedervereinigungsdynamik laesst versuche, neue europaeische sicherheitsstrukturen zu entwickeln, als akzessorisch erscheinen. muss das europaeische haus auf deutschen fundamenten aufgebaut werden ?

2. davon, dass gorbatschev hinsichtlich nato-zugehoerigkeit gesamtdeutschlands sein letztes wort noch nicht gesagt hat, sind alle drei gespraechspartner ueberzeugt, sie raeumen dem genscher- plan recht hohe akzeptanzchancen im kreml ein. bestimmt aber werden die sowjets truppen auf dem gebiet der bisherigen ddr beibehalten wollen, eine innenpolitische feigenblattuebung fuer den kreml-chef, dessen entsprechende noete man verstehe, und dem man entgegenzukommen bereit sei, obwohl - welche ironie der geschichte - das bedeute, dass die sowjets auf - voelkerrechtlichem - nato-territorium truppen unterhalten und - welcher zynismus der politik - dafuer von den westlichen maechten in harten devisen bezahlt wuerden.

22.03.1990

1530h. -o- sy



3. damit aber beginnen die probleme erst richtig, dieses szenario hat zur folge, dass berlin in jenen bereich gesamtdeutschlands gelangen wuerde, in welchem die nato keine truppenpraesenz unterhalten duerfte. berlin laege mit anderen worten mitten in 'sowjetgebiet'. und die westalliierten waeren natuerlich, da der okkupationsstatus mit der von ihnen mit-authorizeden wiedervereinigung hinfaelig wuerde, militaerisch auch unter diesem rechtstitel nicht praesent. westberlin waere damit hilflos den unwaegbarkeiten innersowjetischer entwicklungen und deren moeglichen macht - und sicherheitspolitischen auswirkungen ausgeliefert. kein vernuenftiger geschaeftsmann wuerde dort investieren und berlins symbolwert fuer die wiedergefundene kongruenz zwischen nation und staat waere sehr tief zu veranschlagen.

4. der amerikanische kollege laesst mich wissen, dass seine regierung in den 2 + 4 gespraechen einen vorschlag einbringen wird, mit dem man hofft, diese klippe umschiffen zu koennen: es waere ein vertragungswert in aussicht zu nehmen, welches eine westliche, nicht-deutsche militaerpraesenz in westberlin mit zustimmung der sowjets bis zu jenem zeitpunkt vorsieht, an dem neue, gesamteuropaeische sicherheitsstrukturen derartige kautelen obsolet machen.

obwohl er es nicht ausdruecklich formulierte, darf aus den aeusserungen des amerikanischen kollegen geschlossen werden, dass er nicht unbedingt an die weiterfuehrung der praesenz amerikanischer, britischer und franzoesischer truppen in berlin dachte, dieses saehe allzu sehr nach perpetuierung des besatzungsregimes aus, und ueberdies handle es sich nicht um ein kriegstfolgeproblem, sondern um eine machtpolitische ost-westfrage, in der westlicherseits die nato ansprechpartner waere. sonderregelung mit nato-status fuer westberlin ?

5. dass die amerikaner nicht an eine weiterfuehrung der dreimaechtepraesenz in westberlin denken, laesst sich e contrario den ausfuehrungen des franzoesischen kollegen vom vortag entnehmen: er verwandelt einen grossteil unserer gespraechszeit damit, mit dialektik und eloquenz eines brillanten enarchen darzutun, dass sich eine franzoesische truppenpraesenz auf deutschen boden auch nach wegfall des rechtstitels 'okkupation' rechtfertigen laesst (die franzoesischen truppen in sueddeutschland sind dort als besatzungstruppen und - mangels zugehoerigkeit frankreichs zur militaerischen nato-organisation - nicht als nato-angehoerige): die politische mitgliedschaft frankreichs bei der nato hat nur dann einen sinn wenn quasi als vorwirkung, zu welcher etwa truppenpraesenz auf exponiertem nato-gebiet gehoeren koenne, diese politische mitgliedschaft in concreto auch glaubhaft markiert werde.

6. wie immer dieses heikle problem beschraenkter blockzugehoerigkeit des wiedervereinigten deutschland geloest werden kann, so zeigt seine existenz doch deutlich eines auf: die deutsche frage ist mit der wiedervereinigung - auch wenn sie voelkerrechtlich dieses oder naechstes jahr vollzogen werden sollte - noch nicht geloest. volle handlungsfreiheit und souveraenitaet der deutschen werden nur unter der bedingung sicherheitspolitischer unbedenklichkeit erteilt.

j. leutert

ambasuisse